



Nept WW 2
283

welche die Individualität geschmeckt wird." (22) ~~Anstelle~~ Die
Methodologie als positive Methodenlehre ist über Dokumentation
dieser unbegrenzten Macht der Allgemeinheit, sie ist "die
~~gestalt der Existenz~~ ~~der selbst beanspruchte~~ Erscheinung
dieser Gestalt des Selbstanspruches; das letzte Moment ihrer
Existenz ist die Lydante ihres Verlustes in der Notwendig-
keit," (23) ~~das~~ ~~den~~ Zurückstellen der Wissenschaft in die
Bewusstseinsform. Die Methodologie ist die Totenmaske der Wissen-
schaft.

Nept WW 2,
283

Toten Maske - nicht besser?

2
2

Die Akkumulation der zu Mitteln ubeliebigsten Sachverhalte hat
das nicht Objektivste nicht aufgezogen, sondern den Gegenstand-
bereich möglichen Untersuchungen ~~publiziert~~ erweitert.
Gegenüber dem Gang der einzelnen Untersuchungen das die Mittel de-
terminiert ist, umso zufälliger wird ihre spezifische Gegen-
stand. Da bei ~~stetig~~ wachsendem Aufwand an Mitteln die
Zahl der möglichen Untersuchungen beschränkt ist, und diese nicht
die Erweiterung des Gegenstandsbereichs immer mehr Unter-
suchungen möglich ~~erhalten~~ machen, und sich aus dem
Fortgang der Wissenschaft keine zwingenden Kriterien für
die Zahl der Untersuchungsgegenstände mehr entwickeln
lassen, ~~es~~ ist die Richtung des Forschungsprozesses zu-
nehmend von außen zu bestimmen, eine einmal bestimmte
Richtung gegen die Höhe der notwendigen Benutzlichkeiten dann
aber für längere Zeit beizubehalten. Die blinde methodische
Suche nach im Gang der Untersuchung und die Willkür bei
der Wahl der zu untersuchen den Gegenstände sind komple-
mentär. In beiden reproduziert sich der Zwang zur Unterwer-
fung der Wissenschaft streibenden Labylete unter ihre eigenen